

Tiere – Was ein Pflegeferd bedeutet

Stallarbeit und Ausritte

BAD URACH/ST. JOHANN. Ich bin jede freie Minute im Reitstall bei meinem Pflegeferd Wanja, das ich in St. Johann-Bleichstetten bei Niclas Reit- und Pferdeschule gefunden habe. Wanja ist ein sehr sensibles Pferd, welches ich mehrmals in der Woche pflege. Jede zweite Woche habe ich Reitstunde. Dort lerne ich viele neue Sachen dazu. Wir arbeiten immer auf einer Ebene, auf der das Pferd unser Freund ist. Mein Pflegeferd ist noch nicht so lange im Reitbetrieb und muss noch viel lernen, vor allem in der Bodenarbeit ist sie noch unsicher – aber das lernen wir gemeinsam. Die Bodenarbeit bedeutet, dass der Reiter verschiedene Lektionen und Übungen nicht vom Sattel aus ausführt, sondern vom Boden aus. Dadurch kann der Reiter auch Respektpunkte beim Pferd sammeln und oft auch die Probleme eines Pferdes besser verstehen.

Wanja ist aber auch ein guter Helfer. Sie hilft Nicla bei dem Projekt »Pferde machen Kinder stark« – ein Projekt, das Schulen nutzen wie ein Unterrichtsfach. Wenn ich einige Tage nicht im Stall bin, erzählt mir Nicla, wie gut Wanja im Reitunterricht mitmacht und ich bin total stolz auf Wanja.

Im Galopp durch die Landschaft

Ein Pflegeferd bedeutet nicht nur mal vorbeischaun und vergnüglich zu reiten, wann man Lust hat, sondern man muss auch lernen, Verantwortung zu tragen und sich um das Pferd zu kümmern. Zum Beispiel lernen wir an einem festgelegten Tag in der Woche mitzuhelfen bei der Stallarbeit. Dafür darf ich reiten so oft es meine Zeit erlaubt.

In den Ferien waren meine Freundin und ich jeden Tag ausreiten. Bei uns auf der Alb ist es wunderschön, in der Landschaft herumzugaloppieren. Es tut einfach gut, mit dem Pferd in der Natur unterwegs zu sein. Mein Pflegeferd ist mein bester Freund.

Aber trotz Pflegeferd habe ich auch noch die Zeit, meiner zweiten großen Liebe nachzugehen: dem Fußball. Ich nutze meine Freizeit auf jeden Fall lieber dazu, um zu meinem Pflegeferd zu gehen, als mich den ganzen Tag vor den Computer zu setzen. (ZmS)

Alina Bossler, Geschwister-Scholl-Realschule Bad Urach, Klasse 8 a



Alina Bossler liebt es, mit ihrem Pflegeferd Wanja über die Alb zu galoppieren. Wer mit Tieren umgeht, lernt dabei aber auch, Verantwortung zu übernehmen. FOTO: ZMS